

## **Über Tom Nicholas**

im „Jazz-Lexikon“ von Martin Kunzler,  
rororo November 2002:

Das Congaspiel von Tom Nicholas wurzelt in der Bebop-Tradition. Er arbeitet oft mit vier gestimmten Congas und betont neben der perkussiven polyrhythmischen Funktion auch „das Hervorbringen von Harmonie“ als Ziel seiner Arbeit.

Tom Nicholas nennt die frühe Arbeit auf der Bühne als wichtigste Ausbildung. Durch die Zusammenarbeit mit Pharoah Sanders, John Handy, George Coleman und Dewey Redman bekannt geworden, arbeitete er in Europa regelmäßig mit Peter Gigers Family of Percussion und Lou Blackburns Mombasa, ebenso gelegentlich mit eigenen Gruppen und mit der Sängerin Özay. Nicholas gastierte bei vielen großen Festivals, so Nürnberg, Den Haag, Pori, Bern, Burghausen und Montreux. Ende der achtziger Jahre arbeitete er mit den Gruppen Drumpact und Oriental Connection, 1993 mit Norbert Dömling und Peter Giger bei dem Projekt Family of Percussion meets Bass Strings.

---